



# Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

## Linear verchromt

Lehmanns Bester jetzt noch edler



# APP-ECKE



Der **Frame Loader** hilft, Digitale Bilderrahmen mit Inhalten zu befüllen und bringt so Abwechslung in die eigenen vier Wände. USB Sticks und SD Karten können synchronisiert werden. Unterstützt werden alle gängigen Formate, Bilderalben oder Wiedergabelisten aus iPhoto und iTunes können mit einem Klick übernommen werden. Für 9,99€ im App Store, ab OS x 10.6. (ms)



sehr umfangreich!

Eine der peinlichsten Situationen ist es, fällt einem an der Supermarktkasse die PIN der EC Karte nicht mehr ein. So manche Herren haben auch ein Problem, sich den Hochzeitstag oder den Geburtstag der Liebsten zu merken - wobei das auch andere Gründe haben kann. Sollte es doch am Zahlengedächtnis liegen, lässt sich selbiges mit „**Zahlen - Gedächtnis**“ konditionieren. Mit Hilfe von Abbildungen und Farben werden den grauen Zellen Hilfsmöglichkeiten gegeben, sich Zahlen besser einzuprägen. Für 4,99€ im iTunes Store. (ms)



Mit **LoopMash** lässt sich richtig Krach machen! 250 Audio Loops und bis zu vier Loops pro Szene dürften die Freunde der elektronischen Musik begeistern Bis zu 8 Szenen lassen sich in einem Preset speichern, 40 sind schon vorhanden. 2,99€ im iTunes Store für iPhone, iPod touch. (ms)

## Liebe Leser

Nächsten Freitag, den 25.03.2011, soll das iPad 2 auch bei uns erhältlich sein. Ob das Datum einzuhalten ist? Angesichts der wieder einmal enorm hohen Verkaufszahlen in den USA und Berichten über Lieferschwierigkeiten würde es mich nicht wundern, wenn der Verkaufsstart, oder zumindest die Auslieferung des iPad 2 sich verzögern würde. Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie Apple es mit manchen Produkten gelingt, die Kunden zu begeistern und zu Spontankäufen zu veranlassen. Die anderen Tablet-Hersteller können da nur neidisch zusehen.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Editorial .....	2
Tools, Utilities & Stuff.....	3
Logitech Z609: Laut, aber hässlich.....	3
SLOG: Segler aufgepasst!.....	4
Lehmann: Linear verchromt .....	5
Odyssey mit iPhone: Es ist voller Sterne! .....	6
Transcend: SSD für USB 3.....	7
SLIK: Neue Carbon-Stativ .....	8
NAVIN miniHomer: unausgereift? .....	10
iPad im Auto: BMW macht mobil.....	11
Bilder der Woche .....	13
Impressum .....	14



# Tools, Utilities & Stuff

## Hard- und Softwareneuheiten

### Logitech Z609: Laut, aber hässlich

(son/Pressemeldung, editiert)

Der Zubehörgigant Logitech hat durchaus Produkte mit geschmackvollem Design im Angebot, aber bei den folgenden, neuen Surroundlautsprechern stand die Gestaltung der Gehäuse offenbar ziemlich weit unten auf der Liste. Die Logitech Surround Sound Speakers Z906, Nachfolger des Logitech Z-5500 Lautsprechersystems, bieten 5.1-Sound für Filme, Spiele und Musik, aber einen Look, den wohl nur eine liebende Mutter schön finden kann.

Das neue Lautsprechersystem mit einer Effektivleistung von 500 Watt ist THX-zertifiziert und will ein Audioerlebnis in Kinoqualität für jedes Wohnzimmer bieten, wie Logitech schreibt. Doch auch hier stellt sich wieder die Frage, welches Wohnzimmer man mit solchen „Brüllwürfeln“ zu verschandeln wagt. Ich dachte, die 90er wären vorbei.

Markus Mahla, Logitech Country Manager Deutschland ist überzeugt: „Wir freuen uns, den Usern einen Nachfolger unseres Referenz-Soundsystems Logitech Z-5500 Digital präsentieren zu können. Die Logitech Surround Sound Speakers Z906 sind der nächste logische Schritt in der Evolution von Surround Sound-Lautsprechern, und wir sind überzeugt, dass sie ihren festen Platz in den Wohnzimmern finden werden.“

Die Logitech Surround Sound Speakers haben eine Effektivleistung von 500 Watt und sollen damit einen satten Sound produzieren, der die Wände zum Vibrieren bringt. Die neuen Lautsprecher von Logitech erfüllen dabei die strengen Perfor-

mance-Standards für die THX-Zertifizierung.

Soundtracks im Dolby Digital- oder DTSTM-Format wandelt die digitale 5.1-Dekodierung in Surround-Sound um. Wer wummernde Bässe liebt, dem liefert der 165 Watt starke Subwoofer mit seitlich gerichtetem Bassreflexrohr reine, verzerrungsfreie Tiefen. Zudem konvertieren die Logitech Z906 Speaker Zweikanal-Stereoton in Surround-Sound.



Bis zu sechs Audiogeräte können gleichzeitig angeschlossen werden – beispielsweise Fernseher, DVD-Player oder -rekorder, Blu-Ray-Player, Xbox 360, PLAYSTATION 3, Wii, iPod und sogar ein PC oder ein Mac.

Eine Fernbedienung liegt ebenfalls bei und die wandmontierbaren Satellitenlautsprecher verwandeln jedes Zimmer in ein echtes Heimkino. – So das Versprechen.

Die Logitech Surround Sound Speakers Z906 sind ab sofort zum empfohlenen Einzelhandelspreis von rund 350 Euro verfügbar.

### SLOG: Segler aufgedas!

(son/Pressemeldung, editiert)

Was ein BLOG ist, weiß inzwischen jeder vernetzte Mensch. Zumindest vom Prinzip her. Dass sich hinter den vier Buchstaben die Abkürzung von „Web-Log“, also quasi einer weiteren Abkürzung für ein Tagebuch im Internet verbirgt, ist hingegen selbst vielen Netzmenschen kaum noch bekannt, weil „Blog“ ganz einfach in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen ist, womit seine ursprüngliche, tatsäch-

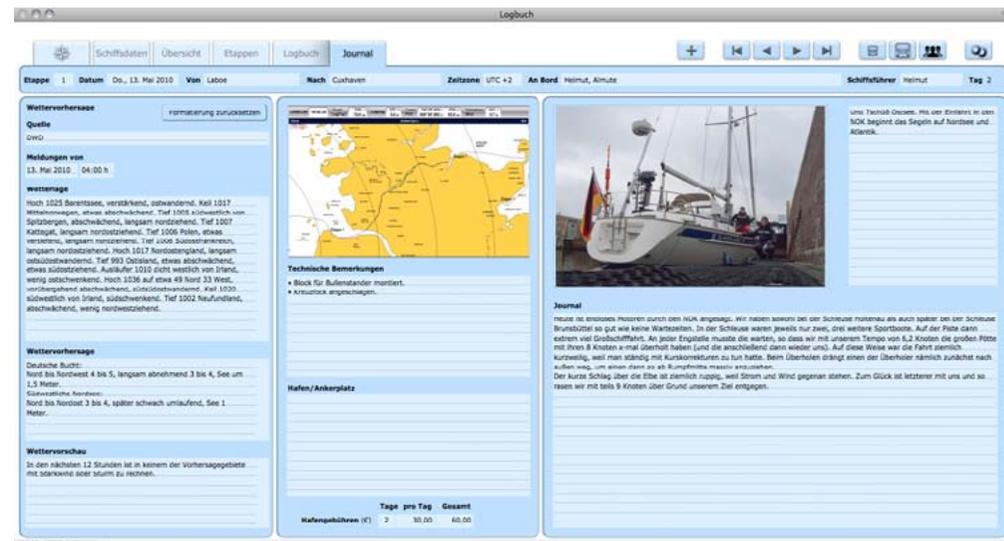


liche Bedeutung in den Hintergrund getreten ist.

Bei Seefahrern sind solche modernistischen Anglizismen noch nicht ganz so weit verbreitet und man spricht dort nach wie vor beispielsweise vom Segler Logbuch. Aber warum sollte eine digitalisierte, computerisierte Form des Logbuchs nicht auch einen zeitgemäßen Namen bekommen? Wie wäre es zum Beispiel mit SLOG, dem Sailors Log?

Okay, genug der Albernheiten. Kein Mensch braucht wirklich neue, „hippe“ Namen für Dinge, die seit Jahrhunderten eine feste Bezeichnung haben. Schließlich verdankt das Web-Log seine Bezeichnung ursprünglich auch nur einer Ableitung des geläufigen Seefahrer-Logbuchs, darum kann der Anbieter der folgenden Software wohl auch gerne auf solche Marketing-Spielchen verzichten und sein Programm einfach unter dem Namen „Logbuch“ anbieten. – Gut so!

Die Firma 2K Yachtcharter erweitert ihre nautische Software noch vor Beginn der Segelsaison 2011 um ein digitales Logbuch für Mac OS X und Windows. Mit „Logbuch“ bringt 2K Yachtcharter das erste digitale Logbuch für Mac-Anwender auf den



Markt. Aber auch für Windows-Anwender dürfte „Logbuch“ von Interesse sein, denn die Benutzeroberfläche unterscheidet sich von anderen digitalen Logbüchern dahingehend, dass sie sich am klassischen, gedruckten Logbuch orientiert. Weniger computertechnische Eingabemasken sondern praxisgerecht strukturierte Seitenlayouts erleichtern das Führen des Logbuchs und die Eingabe aller relevanten Daten.

So richtet sich das Programm besonders an Skipper, die bisher mit einem gedruckten Logbuch gearbeitet haben, aber künftig auch gerne die Vorzüge eines digitalen Logbuchs nutzen wollen. Diese sind

insbesondere die automatischen Auswertungen der nautischen Daten. „Logbuch“ ermittelt von selbst für alle relevanten Daten Summen bzw. Durchschnittswerte – sowohl für jeden Tag, für ganze Törns und auch für das gesamte Logbuch. Selbstverständlich lässt sich das digitale Logbuch auch ausdrucken. Zum Abschluss eines Törns kann also jedes Crewmitglied ein gedrucktes Exemplar des Logbuchs als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

In „Logbuch“ werden die nautischen Daten während der Fahrt ganz ähnlich eingegeben wie beim klassischen Logbuch auf Papier. Dabei bleibt es dem Skipper überlassen,



wie häufig und wie ausführlich er die Daten eingibt. Für jeden Tag stellt „Logbuch“ eine Seite für die nautischen Daten und eine weitere Seite für Wetterdaten, technische Bemerkungen sowie das persönliche Tagebuch mit Foto zur Verfügung. Außerdem können auf einer speziellen Seite ausführliche Infos zum Schiff eingegeben werden, so dass diese immer schnell zur Hand sind.

Das digitale Logbuch wird für Mac

OS X und für Windows angeboten und ist ab sofort über die [Website von 2K Yachtcharter](#) erhältlich. Der Verkaufspreis beträgt 49 Euro. Über die Website kann auch eine Demoversion von „Logbuch“ geladen werden.

### Lehmann: Linear verchromt

(son)

Der König der Kopfhörerverstärker, der Lehmann Audio BlackCube Li-



# WIRELESS SOUND PERFEKT

LV 2  
VOLLSTÄNDIGE DIGITALE AKTIVE  
WIRELESS LAUTSPRECHER



Das hochwertige Funklautsprechersystem Audio Pro LV2 ist extrem einfach zu installieren und dank der Funkübertragung unabhängig von Ihrem Computer oder Ihrer Stereoanlage aufstellbar und über die Fernsteuerung unabhängig voneinander in bis zu 3 Zonen steuerbar. USB und Line-In tauglich.

**audio pro**  
SOUND OF SCANDINAVIA

near, ist ab sofort auch mit einer verchromten Frontplatte erhältlich.

Die klanglichen Meriten des Lehmann Linear sind unbestritten. Nur selten ist ein HiFi-Gerät bei so vielen Audioexperten und in der Fachpresse so einheitlich gelobt worden – nicht zuletzt auch von mir, denn der Lehmann Linear ist seit dem Test in [Ausgabe 201](#) Rewind Referenz. Doch der Linear klingt nicht nur unglaublich gut, er ist auch ungeheuer praktisch. Dank seiner kompakten Bauform eignet er sich ideal für den Kopfhörergenuß am Schreibtisch und seine Anpassungsfähigkeit macht ihn selbst für exotische und leistungshungrige Kopfhörer zum idealen Spielpartner. Durch den Line-Ausgang ist er zudem bestens geeignet, um aktive Desktop-Lautsprecher, oder Endstufen anzusteuern.

Bislang war der Lehmann Linear nur mit Frontplatten in Alu eloxiert schwarz oder silber gebürstet erhältlich. Wer nichts gegen ein wenig mehr „Bling-Bling“ hat, der kann jetzt gegen Aufpreis von 100 Euro auch zu einer Version mit verschrompter, hochglanz polierter Frontplatte und Lautstärkeregler greifen.

### **Odyssey mit iPhone: Es ist voller Sterne!**

*(Pressemeldung, editiert)*

Wie die Welt vor zehn Jahren aussah, hat sich einer der größten Filmemacher bereits im Jahr 1968 ausgedacht. Auch wenn seine Vorhersehung nicht stimmte, Geschichte hat er damit dennoch geschrieben. Angelehnt an das monumentale Werk, hat nun der Chefdesigner von SwitchEasy seinen Lieblingsfilm zu einer Schutzhülle für das iPhone 4 verarbeitet. Odyssey schützt das iPhone und ist nicht nur für Science-Fiction-Fans ein absolutes Must Have.

Fans des legendären Films holen sich mit Odyssey einen Hauch Science-Fiction nach Hause. Für alle anderen ist das neue iPhone-Case das vielleicht trendigste 2-in-1-Accessoire des Frühlings. Auf der Rückseite stechen sofort die austauschbaren Inlays ins Auge, die dem iPhone den unverwechselbaren Look verpassen. Zur Auswahl stehen die Farbkombis Schwarz/Rot, Weiß/Grau, Blau/Dunkelblau, Limette/Grün. Beige/Braun/Orange und die „leckerste“ Variante: Rot/Weiß.

Zubehör soweit das Universum reicht: Mit im Gepäck sind zwei anti-statische Schutzfolien für das Display

und ein Mikrofasertuch zu dessen Reinigung. Zudem legt SwitchEasy jeder Lieferung vier Schutzstecker für die Anschlüsse, einen Videostand und zwei Dockadapter für andere aktive Lautsprechersysteme bei.



Odyssey ist ab sofort unter [www.switcheasy-europe.eu](http://www.switcheasy-europe.eu) sowie bei ausgewählten Apple-Fachhändlern zum Preis von rund 30 Euro erhältlich.



## Transcend: SSD für USB 3

(son/Pressemeldung, editiert)

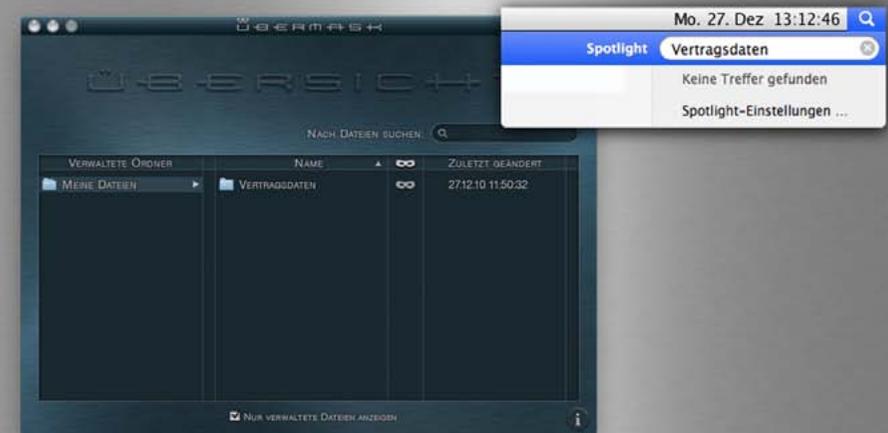
Thunderbolt ist eine tolle Sache. Rein technisch gesehen pustet Apples/ Intels neue Wunderschnittstelle für externe Peripheriegeräte alles bisher dagewesene aus dem Weg – inklusive USB 3, dem sich Apple bislang erfolgreich verweigert. USB 3 ist aber im Rest der Computerwelt, und die ist schließlich nicht gerade klein, inzwischen als Nachfolger des betagten USB-2-Standards weitgehend akzeptiert, so dass selbst billige Netbooks inzwischen mit dieser Schnittstelle ausgestattet sind. Umso bedauerlicher ist es, dass Apple mit Gewalt USB 3 aus seinen Geräten

fernzuhalten scheint, um sein Thunderbolt-Liebchen vielleicht irgendwann einmal zur Weltherrschaft unter den Schnittstellen zu führen. Im Verbrauchersinne wäre es allerdings viel besser, wenn Apple über seinen eigenen Schatten springen und seinen neuesten Komponenten mindestens einen zusätzlichen USB 3 Port spendieren würde, denn im Gegensatz zu Thunderbolt ist die Anzahl an verfügbarer USB-3-Peripherie inzwischen beachtlich. Leider ist bis jetzt auch bei den Zubehör-Herstellern nicht erkennbar, wer genau Thunderbolt unterstützen wird, und wann die ersten Geräte verfügbar sein werden.



# ÜBERMASK

HABEN SIE DATEN AUF IHREM MAC, DIE NICHT JEDER SEHEN SOLLTE?



MIT ÜBERMASK REICHT EIN TASTENDRUCK, UM DATEIEN UND ORDNER BLITZSCHNELL ZU VERBERGEN. SO GUT, DASS NICHT EINMAL SPOTLIGHT SIE FINDET!



Der deutsche Speichergerätehersteller Transcend hat dieses Woche ein Produkt vorgestellt, das für Thunderbolt eigentlich prädestiniert wäre, jedoch „nur“ mit USB 3-Anschluss daher kommt. Das externe Solid State Drive SSD18C3 verfügt neben der USB 3.0-Schnittstelle über einen NAND Flashspeicher, ist also ein externes SSD-Laufwerk. In Kombination mit dem speziellen USB-Treiber sind laut Transcend im Turbo-Modus USB 3.0 Datentransferraten bis zu 260 MB/s möglich.

Da das Solid State Drive ohne bewegliche Teile auskommt, ermöglicht es einen leisen Betrieb ohne Hitzeentwicklung und ist widerstandsfähig gegenüber Erschütterungen und Vibrationen. Für zusätzliche Sicherheit sorgt ein rutschfestes Silikongehäuse, das Stöße und Vibrationen optimal abfedert. Darüber hinaus ist das SSD18C3 gerade mal so groß wie ein Kartenspiel, so dass es selbst in einer Hemdtasche bequem Platz findet.

Das SSD18C3 bietet verschiedene Zusatzfunktionen, die den Gebrauch noch bequemer machen, darunter eine OneTouch Datensicherungstaste, die mit Hilfe der vorinstallierten „Backup Manager“ Software aktiviert

werden kann. Daten werden per Knopfdruck gesichert und synchronisiert. Ferner können Nutzer Transcends Datenmanagementsoftware JetFlash elite (Windows) kostenlos herunterladen und auf dem SSD installieren. Mit Hilfe dieser Software können Nutzer sich z.B. mobil auf ihren Website-Konten einloggen oder ihr SSD dazu verwenden, ihren PC zu sperren.

Transcends neues externes USB 3.0-Solid State Drive SSD18C3 ist in den Kapazitäten 64GB und 128GB erhältlich und natürlich abwärtskompatibel zu USB 2.0.

#### Technische Daten

- Abmessungen: 98,7mm x 65,7mm x 17,45mm
- Betriebsspannung: 5V
- Betriebstemperatur: 0°C(32°F) bis 70°C(158°F)
- Gewicht: 70g
- Zertifikate: CE, FCC, BSMI
- Transferraten: Lesen bis zu 260MB/s, Schreiben bis zu 110MB/s (64GB)  
Lesen bis zu 260MB/s, Schreiben bis zu 200MB/s (128GB)
- Schockresistenz: 1500G, 0,5ms
- Erschütterungsresistenz: 3.0G, 5 - 800Hz  
MTBF: 1M Stunden

Unverbindliche Preisempfehlung:

64 Gigabyte (TS64GSSD18C3): 169 Euro

128 Gigabyte (TS128GSSD18C3): 299 Euro

#### SLIK: Neue Carbon-Stativ

(Pressemeldung, editiert)

**HapaTeam**, Spezialist für Fotozubehör, hat eine neue Generation an **Carbon-Stativen von SLIK** im Pro-

gramm. Die Serie besteht aus sechs Dreibein-Stativen, die extrem stabil und belastbar sein sollen. Sie zeichnen sich laut Anbieter durch eine hohe strukturelle Stärke und Biegefestigkeit sowie eine große Schwingungsdämpfung aus. Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff, Carbon genannt, ist bekannt für seine hohe



Stabilität bei vergleichsweise geringem Gewicht und eignet sich daher hervorragend als Material für anspruchsvolle und hochwertige Stativ.

Als Highlights der SLIK Carbon-Serie gelten das Pro 823 CF sowie das Pro 824 CF. Beide Modelle wurden speziell für anspruchsvolle Fotografen entwickelt, die schweres Kamera-Equipment einsetzen. Dazu gehören Groß- und Mittelformat-Kameras, sowie DSLR-Kameras mit langen und schweren Zoom-Objektiven. Die beiden Stativ sind extrem stabil und können bis zu 14 kg an Gewicht tragen, dabei wiegen sie selbst lediglich 1,5 kg & 1,6 kg. Die maximale Auszugshöhe liegt bei 168,5 cm. Für einen bequemen Transport lassen sich die beiden Modelle auf ein Maß von 60,0 cm bzw. 47,8 cm zusammenschieben. Die abnehm- und umdrehbare Mittelsäule ermöglicht

ein flexibles Handling der Stativ, denn der Fotograf kann damit auch aus tiefen Aufnahmewinkeln heraus fotografieren. Damit eignen sich beide Modelle auch für den Einsatz im Bereich der Makrofotografie.

Die beiden Modelle Pro 723 CF und Pro 724 CF können mit bis zu 10kg Gewicht belastet werden, was dem herkömmlicher SLR-Kameras mit Standard- oder Telezoom-Objektiv entspricht. Mit einer Basishöhe (zusammen- geschobener Zustand) von 57,1 cm bzw. 47,3 cm, sowie einem Eigengewicht von 1,4 kg, sind sie leicht an einem Fotorucksack oder einer Systemtasche mit entsprechenden Halterungen (z.B. über das Tamrac QuickClip™ Tripod Attachment System) zu befestigen und zu transportieren. Fotografen sind mit diesen beiden Stativen für jeden Einsatz mit durchschnittlich schwerem Kamera-Equipment bes-



tens ausgerüstet. Die Mittelsäule lässt sich auch hier komplett umdrehen und ermöglicht dem Fotografen interessante Aufnahmewinkel und Perspektiven bis hin zur Makrofotografie.

Die Modelle Pro 624 CF und Pro 634 CF sind sozusagen die „Handys“ unter den Stativen. Sie sind extrem kompakt und für jeden Nutzer von leichten DSLRs, Bridgekameras und Camcordern gedacht. Diese leichtgewichtigen Carbon-Stativ mit einem Eigengewicht von 800g und 900g sind ideal geeignet, um unterwegs für alle anspruchsvollen Fotos, die ein Stativ bedingen, vorbereitet

und gerüstet zu sein. Und das ohne den Träger zu belasten. Mit Basis Höhen von 35,5 cm bzw. 45,7 cm passen diese beiden Modelle problemlos in das Reisegepäck von all jenen Fotografen, die großen Wert auf Kompaktheit und geringes Gewicht legen.

Alle Modelle der SLIK Carbon Serie sind mit dem „A.R.S.“ System ausgestattet. A.R.S. steht für „Anti-Rotation-System“ und verhindert das unkontrollierte Verstellen der Position bei lockeren bzw. nicht fest angezogenen Stativbein-Arretierungen. Die Modelle Pro 823, Pro 824, Pro 723 und Pro 724 lassen sich optional mit

Modell	maximale Belastung	Basishöhe	maximale Höhe	M-Säulenhöhe	Stativ-Gewicht	Material Standfüße	Preis (ohne Kopf)
Pro 624CF	6 kg	355 mm	1.135 mm	210 mm	822 g	Gummi	289 €
Pro 634CF	6 kg	457 mm	1.603 mm	300 mm	930 g	Gummi	319 €
Pro 723CF	10 kg	571 mm	1.662 mm	350 mm	1.405 g	Gummi	349 €
Pro 724CF	10 kg	473 mm	1.636 mm	325 mm	1.405 g	Gummi	359 €
Pro 823CF	14 kg	600 mm	1.685 mm	320 mm	1.615 g	Gummi	399 €
Pro 824CF	14 kg	478 mm	1.627 mm	320 mm	1.585 g	Gummi	419 €



einem separat erhältlichen Spike-Set aufrüsten. Diese Spikes können anstelle der rutschfesten Gummi-Standfüße an die Stativbeine montiert werden und ermöglichen so auch in schwierigem Gelände einen sicheren und festen Stand. Und damit sich dieser auch besonders komfortabel und individuell einrichten lässt, sind alle Modelle mit drei oder mit vier Stativbein-Segmenten erhältlich. Um welche Version es sich jeweils handelt, erkennt man ganz einfach an der Modellbezeichnung: die „3“ steht für drei Segmente, die „4“ entsprechend für vier.

Die Stative der SLIK Carbon-Serie sind mit einer Vielzahl von Köpfen aus dem SLIK-Sortiment (und von anderen Herstellern) kombinierbar, wie zum Beispiel den kompakten 3-Wege-Köpfen SH-908 und SH-909. Diese Köpfe sind die ideale Ergänzung zu den professionellen Carbon-Stativen Pro 823 und Pro 824 und erste Wahl, wenn es um maximale Funktionalität geht. Wenn das Gewicht die entscheidende Rolle spielt und jedes Gramm zählt, kommen Köpfe wie der SBH-320 oder der SBH-280 zum Einsatz, die natürlich ebenfalls mit allen SLIK Carbon-Stativen kompatibel sind.

## NAVIN miniHomer: unausgereift?

(son)

Auch das kommt leider vor: Der in [Ausgabe 265](#) vorgestellte GPS-Receiver NAVIN miniHomer scheint in der Praxis die Marketingversprechen des Herstellers/Anbieters nicht einlösen zu können.

Wie mir ein enttäuschter User, der sich aufgrund meiner Vorstellung in der Rewind den miniHomer gekauft hat, berichtete, macht das Gerät und vor allem die Software leider noch einen sehr unausgereiften Eindruck, so dass die versprochene Funktionalität des Produktes in der Praxis kaum nutzbar ist. Bei den praktischen Versuchen (der miniHomer sollte später als GPS-Tracker auf einer Städtetour eingesetzt werden) enttäuschte unter anderem die Genauigkeit der Positionsbestimmung und es gelang zum Beispiel nicht, die EXIF-Daten der geschossenen Bilder mit den protokollierten GPS-Daten des miniHomer zu synchronisieren.

Darüber hinaus scheint die derzeit zur Verfügung stehende Mac-Software NTRIP, die offiziell noch im Beta-Stadium ist, nach Ansicht des Lesers eher ein Alpha-Release zu sein. „Nachdem NTRIP einmal abgestürzt war, ließ es sich überhaupt nicht

mehr laden, auch nicht nach Neuinstallation und Rechnerneustart (wobei der miniHomer nicht einmal angestöpselt war)“, schrieb mir der enttäuschte miniHomer-Käufer und berichtete noch über eine ganze Reihe anderer Schwierigkeiten mit dem Gerät und der Software.



In einem Fall wie diesem erscheint es mir nur fair, auch auf solche, weniger schönen Seiten der Gadgetwelt hinzuweisen. Bei den vielen Produktvorstellungen in der Rewind habe ich selbstverständlich nicht jedes einzelne Produkt auf Herz und Nieren getestet (Testberichte sind immer eindeutig gekennzeichnet). Rückmeldungen der Leser sind daher immer sehr willkommen – egal ob ein Produkt besonders positiv, oder auch negativ aufgefallen ist.

Im Falle des miniHomer kann man nur hoffen, dass der Hersteller/Anbieter sowohl die Hard- als auch die Software – speziell für Mac – schließlich doch noch zu einer ausreichenden Reife führt. Bedauerlich dabei ist nur, dass hier mal wieder ein Fall vorzuliegen scheint, bei dem der Verbraucher zum Beta-Tester gemacht wird. Wie sehr eine solch verfrühte Produkteinführung zum Bumerang werden kann, sehen wir hier.

Im vorliegenden Fall hat der User das Gerät zurückgeschickt und um Erstattung des Kaufpreises gebeten. Der zuständige Vertrieb ZNEX hat sich kooperativ gezeigt und ist darum bemüht, die Schwachstellen so schnell wie möglich abzusuchen und die Software zu verbessern.



## iPad im Auto: BMW macht mobil

(son/Pressemeldung, editiert)

Die großen Automobilhersteller, allen voran die Deutschen, betreiben für Ihre Fahrzeuge einen enormen Entwicklungsaufwand. Dies führt in manchen Belangen leider zu weniger schönen Begleitumständen. Insbesondere im Zubehörsektor für elektronische Geräte, vom Radio, über das Navigationssystem, bis hin zur Integration von Fremdgeräten, brauchen die Hersteller oft sehr lange, um diese Systeme und Komponenten zu integrieren. Das führt dann oft dazu, dass zum Beispiel Radios oder Navigationssysteme dem technischen Standard teilweise mehrere Jahre hinterher hinken. So hat es beispielsweise schon in den achtziger Jahren eine gefühlte Ewigkeit gedauert, bis es die Autohersteller es endlich geschafft hatten, ihre werkseigenen Cassetten-Radios mit Dolby Rauschunterdrückung zu versehen.

Bis heute hat sich dieser technische Rückstand nicht wesentlich verbessert. Nicht selten dauert es mehrere Fahrzeuggenerationen, bis Technologien, die anderenorts längst eine Selbstverständlichkeit sind, auch ins Auto Einzug halten. Als

Beispiel seien hier Festplatten- oder andere Speichersysteme für Musik, oder auch nur Anschlussmöglichkeiten dafür genannt. Und wenn dann endlich solche Zubehöre verfügbar sind, dann nur zu unerhörten Aufpreisen: Eine USB-Schnittstelle zum Preis eines iPod touch, ein TV-Emp-

fänger im „Entertainment-System“ zum Preis eines hochwertigen 50 Zoll LCD-Fernsehers, oder Navigationslösungen, die nur im Paket mit anderen Zubehören für 3.000 Euro oder mehr zu haben sind. Totaler Wahnsinn, aber die Leute kaufen (oder finanzieren) es trotzdem.

Günstiger ist es, wenn man vorhandene Gadgets, wie iPhone, iPad & Co., geschickt im Auto anbringen und mit den integrierten Systemen verbinden kann, wie zum Beispiel mit diesen BMW-Neuheiten: Ein iPad Halter zur Anbringung an der Kopfstütze und ein WLAN Hotspot.



Für zusätzlichen Komfort, erweiterte Funktionalität und mehr Vernetzung bei der sicheren Nutzung von mobilen Endgeräten im Fahrzeug sorgen Neuheiten im Original BMW Zubehör-Programm, die speziell für den Gebrauch von internetfähigen Smartphones, Notebooks sowie des Apple iPad entwickelt wurden. In Kombination mit dem Basisträger des Travel & Comfort Systems, das erstmals für den neuen BMW X3 präsentiert wird und zum Frühsommer 2011 auch für alle weiteren Baureihen erhältlich ist, können Fondpassagiere den neuen BMW Halter für das Apple iPad verwenden. Mit einer Drehung des Halters um jeweils 90 Grad in beide Richtungen kann die Position des iPad dem jeweiligen Einsatz entsprechend angepasst werden. Das Querformat ist dabei vor allem für die Betrachtung von Fotos oder Videos geeignet, bei der für Büroanwendungen optimalen Stellung im Hochformat kann auch der Neigungswinkel des Apple iPad variiert werden.

Der Preis für den Halter

wird voraussichtlich bei 100 Euro liegen und passt für jeden BMW mit herkömmlichen Kopfstützen (keine Integralsitze). Leider passt er wohl nur für das iPad 1, womit wir wieder bei dem eingangs beschriebenen Problem wären.

Die Möglichkeit, während der Fahrt über eine WLAN-Anbindung im Internet zu surfen, bietet der BMW Car Hotspot aus dem Original BMW Zubehör Programm. Die Tech-



nologie ist als Nachrüstooption erhältlich und für den Gebrauch von WLAN-fähigen Endgeräten wie z.B. Smartphones, Notebooks oder das Apple iPad entwickelt worden. Die Onlineverbindung wird über den **BMW Car Hotspot aufgebaut**. Dazu muss nur eine separate Daten-SIM-Karte in den Snap-in Adapter eingelegt werden oder in ein Smartphone mit SAP Modul (SIM Access Profile), was sich im Fahrzeug befindet. Der

BMW Car Hotspot wird in die Mittelarmlehne inklusive Stromversorgung integriert und ist mit der Fahrzeugantenne verbunden. Die Dachantenne unterstützt eine stabile Internet-Verbindung und senkt die Strahlenbelastung im Innenraum. Über eine verschlüsselte WLAN-Verbindung können die BMW Passagiere mit allen mobilen Endgeräten, die eine WLAN-Schnittstelle haben, während der Fahrt uneingeschränkt drahtlos im Internet surfen. Eine fast 100-prozentige Flächenabdeckung garantiert dabei den unterbrechungsfreien Übergang zwischen den UMTS- und GSM-Datennetzwerken. Seit Januar ist der BMW Car Hotspot bei jedem BMW Händler & Servicepartner für 299 Euro erhältlich. Die Installation ist, abhängig vom Baujahr, in allen BMW Modellreihen durchführbar.

BMW 1er und BMW 3er Reihe ab 9/2008; BMW 5er und BMW 6er Reihe ab 11/2008, BMW X5 und BMW X6 ab 10/2009; bei allen anderen aktuellen Fahrzeugen ist die Installation seit Markteinführung möglich.





Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: [blow@macrewind.de](mailto:blow@macrewind.de) – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

## BILDER DER WOCHE





# Rewind

## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text, Redaktion & Fotografie:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2011

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[\*\*macrewind@synium.de\*\*](mailto:macrewind@synium.de)

